

90-Jährige schwört auf Wandern



Hildegard Kringsel feierte gestern ihren 90. Geburtstag. Foto: Meinert

Dorsten. „Das Wandern hat mich fit gehalten“, davon ist Hildegard Kringsel überzeugt. Am Sonntag hat sie im Wacholderhäuschen ihren 90. Geburtstag gefeiert und sich gerne an die langen Wanderungen mit dem Sauerländischen Gebirgsverein erinnert. Mittwochs war sie früher immer 10 bis 12 km unterwegs, sonntags sogar 20 bis 25 km. Das Wandern war eines der wenigen Vergnügen der Jubilantin. Schon früh musste sie ihren jüngeren Geschwistern die Mutter ersetzen und den Acht-Personen-Haushalt führen. Sie blieb unverheiratet und arbeitete später in Scherneck.

Rhader treffen sich zur „Frühschicht“

Rhade. Jeden Montag um 6 Uhr finden jetzt wieder die Frühschichten in Rhade statt. Im Carola-Martius-Haus beginnt es um 6 Uhr in einem kleinen Einstieg in den Tag und endet mit einem gemeinsamen Frühstück. Die Schüler können danach noch alle Schulbusse erreichen. Die Termine sind: 28. November, 5., 12. und 19. Dezember.

Männerkreis trifft sich im Gemeindezentrum

Wulfen. Der Männerkreis Wulfen trifft sich heute (28.11.) um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Barkenberg zum Gesprächsabend. Ralf Höffken von der Männerarbeit der Ev. Kirche von Westfalen berichtet über die aktuelle Situation des Kinderzentrums Nadeshda.

Kaffee im Advent

Dorsten. Mitglieder und Reha-Teilnehmer treffen sich am Mittwoch, 30. November, 15.30 Uhr zu einem adventlichen Kaffeetrinken im „Hardter Cafe-Tante“, Fahrstraße 19. Kurzfristige Anmeldungen werden entgegengenommen (☎ 72884).

Blutspende in Rhade

Rhade. Das DRK lädt zur nächsten Blutspende in Rhade ein am Dienstag, 29. November, 16 bis 20.30 Uhr, im Carola-Martius-Haus.

Mitgliederversammlung

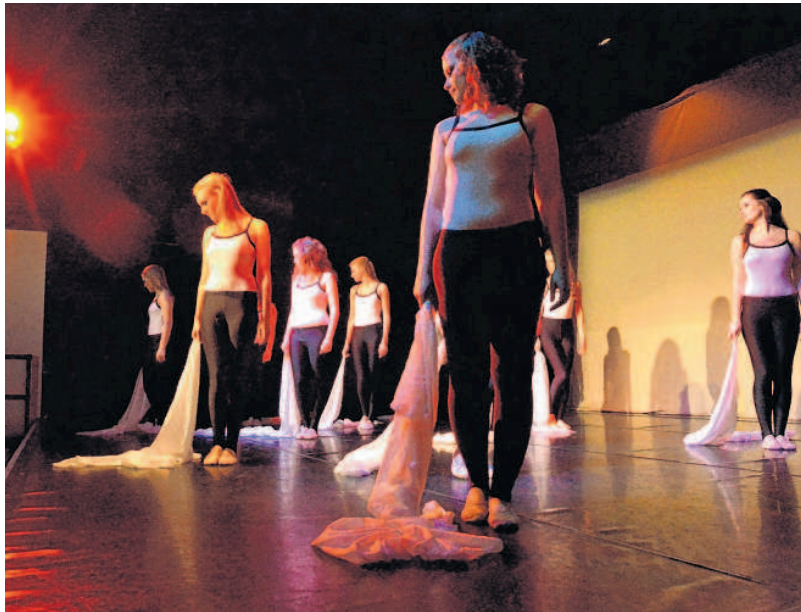
Lembeck. Der Spielmannszug Lembeck trifft sich am Freitag, 30. Dezember, 19 Uhr, in den Proberäumen zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Teilnehmen können Mitglieder ab 16 Jahren.

KINO

- Central,** ☎ 0 23 62/94 93 92:
- Arthur Weihnachtsmann** 15
- Aushilfsgangster** 20.15
- Working Mum** 17.45, 20.15
- Tim und Struppi** 15
- Paranormal** 19, 20.45
- Real Steel** 17.45
- Tom Sawyer** 15.15
- Zwei an einem Tag** 20.15
- König der Löwen** 17.15
- Breaking Dawn** 15, 17.30, 20
- Als der Weihnachtsmann** 15, 17

Tanz ohne Barrieren

Im Reece Theater zeigten die Nachwuchstänzer ihr Können



Jazz- und Modern Dance zeigten die Tanzschülerinnen von Barrie Reece mit minimaler Requisite.

Fotos: Jo Gemroth

Jo Gemroth

Hervest. Es ist ein Wortspiel, aber es trifft sehr genau die Sache: Das Gebäude, in dem die Tanzwerkstatt von Kate und Barrie Reece ihr Zuhause hat, kann auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Getanzt wurde dort schon immer: Als dort noch der Saal Scheven angesiedelt war, suchten die Bergleute in ihrer Freizeit dort das Tanzvergnügen und später in den 1980er Jahren war dort die Disko „Charles Dickens“ angesagt. Jetzt bewegt die Familie Reece dort Tanzschülerinnen im besten Sinne. Am Wochenende wurden in zwei großen Themenblöcken die Ergebnisse der Arbeit präsentiert.

»Tanz weckt Erinnerungen, Gefühle und Hoffnung«

„Tanz weckt Erinnerungen, Gefühle, Hoffnungen. Das verbindet uns alle“ – ein Zitat der legendären Choreographin Pina Bausch und eine Art Beschreibung der Arbeitsphilosophie von Kate und Barrie Reece. „Bei uns fangen Eleven mit drei Jahren an, Ballett zu erlernen, und die älteste Schülerin ist fast 50 Jahre alt“, sagt Barrie Reece, die als diplomierte Musicaltänzerin sehr wohl das „Tanz-Gen“ ihrer Mutter geerbt hat und auch auslebt.

So ist denn auch der eine große Block der Werkshow ihr „Baby“. „Jazz – und Modern Dance ist hier angesagt. Wir haben insgesamt zehn Cho-

reographien dieser Spielart des Tanzes eingeübt und präsentiert“, sagt Barrie Reece. Auf der Bühne des Saals, dem man trotz der Veränderungen, die im Laufe der Jahrzehnte stattgefunden haben, immer noch sehr gut seinen Ursprung aus der Zeit der Weimarer Republik ansehen kann, nimmt eine Compagnie Aufstellung.

Mit minimalistischer Requisite, nämlich einem weißen Tuch, ausgefeilter Beleuchtungstechnik und erstklassigem Tanz, der Harmonie und Dynamik trefflich vereint, überzeugen die Reece-Schüler und ernten im vollen Haus den verdienten Lohn und der ist nun Mal für den Künstler der Applaus. „Meine Frau tanzt

hier gemeinsam mit unserer Tochter und aus dem Tanz heraus haben sie Freundschaften entwickelt“, sagt Thomas Ra-

»Meine Frau tanzt hier gemeinsam mit unserer Tochter«

demacher, der hinter den Kulissen mithilft. Rademacher, Flugkapitän von Beruf, hat von Barrie Reece ein T-Shirt geschenkt bekommen, auf dem steht: Ich tanze nicht, ich zahle nur die Rechnung. Ein Scherz, der zeigt, dass sich die Familie Reece sehr wohl als Wirtschaftsbetrieb in Hervest versteht. Immerhin geht das Konzept, am Rande dieses Arbeiterquartiers eine Tanz- und Ballettschule zu betreiben, seit fast 15 Jahren auf. Die über 170 Schüler kommen nicht nur aus dem Stadtgebiet, sondern aus der gesamten Region, um die Kunst des Tanzens zu erlernen.

Dabei hat Kate Reece das klassische Ballett zu ihrem Arbeitsbereich erklärt. Acht Aufführungen wussten das Publikum bei der Show am Wochenende zu begeistern. „Gerade beim Ballett ist die Mischung von Motivation und Disziplin der Schlüssel zum Erfolg. Da muss man als Tanzpädagoge dafür sorgen, dass der Spaß an der Sache nicht verloren geht“, so Barrie Reece. Das scheint in Hervest zu gelingen.

IN HERVEST

Angekommen

Neben dem Stadteilbüro, mit dem Familie Reece freundschaftlich kooperiert, sind das Studio und die Tanzschule von Kate und Barrie Reece ein fester Begriff in Hervest. Arley Reece, der viel zu früh verstarb, war Mitbegründer und in der Opernwelt ein bekannter Verdi-Interpret.



Eine ausgefeilte Beleuchtung gehört dazu, wenn sich die Schülerinnen der Tanzschule Reece in Hervest auf die Bühne des Saals begeben.

Yoga in der Lohnhalle

Zehenromantik und fernöstliche Entspannungspraktiken begegnen sich auf Fürst Leopold

Nikolas Holecsek



Unter einem Stoffbaldachin in der Mitte der Lohnhalle lauschten die Besucher nach ihrer Yoga-Stunde dem Konzert der „The Love Keys“.

Foto: Franz Meinert

Hervest. Unwirklich, fast schon unheimlich sehen die alten Zehengegebäude von Fürst Leopold in der Dunkelheit aus. Windiges Novembertwetter verstärkt den Eindruck düsterer Industrieromantik. Nicht gerade ein Ort, den man mit östlichen Entspannungspraktiken und sphärischer Musik verbinden würde. Doch in der ehemaligen Lohnhalle haben knapp 50 Frauen und Männer aller Altersgruppen gerade eine Stunde lang Yoga praktiziert. Nun knien, sitzen oder liegen sie auf Matten und lauschen Mantrasängern der Band „The Love Keys“.

An diesem Samstagabend könnte der Kontrast zwischen beiden Welten kaum deutlicher sein. Und doch ist die dreistöckige Halle mit einer Art Zelt in der Mitte im Dämmerlicht richtig gemütlich. Dafür gesorgt hat Manon Smykacz. Die 51-Jährige glüht geradezu. Das liegt einerseits an den sechs Heizplätzen gegen die Herbstkälte, aber auch an der Leidenschaft, mit der sie ihre Sache Yoga vertritt.

„Vor sechs Jahren habe ich begonnen, mich mit Meditation auseinanderzusetzen“, erzählt die gelernte Krankenschwester. Schwere Arbeitsbedingungen ließen sie nach einer Möglichkeit suchen, sich zu entspannen. Aus dem Hobby wurde dann Berufung und schließlich, nach Yogastudium in Indien und Australien, ihr

Beruf. Seit gut einem Jahr betreibt Manon Smykacz eine Yoga-Schule in Dorsten. Yoga wird schon seit Jahren auch hierzulande immer populärer. Damit einher gehen aber viele Vorurteile. „Es geht nicht nur um ein bisschen Gymnastik oder das herunterleiern irgendwelcher Mantras“, erklärt Smykacz schmun-

zelnd. „Wer richtig Yoga praktiziert, kommt ins Schwitzen und bis an seine körperlichen Grenzen. In Australien habe ich vor allem Männer unterrichtet, Surfer oder Rugbyspieler.“ Alex MacKenzie hätte einer von ihnen sein können. Der 28-jährige Australier entspricht mit seiner Wuschelfrisur dem Stereotyp des Surfer-

boys. Doch nun ist er für ein Jahr bei seiner Freundin in Deutschland und die hat ihn mit zu Meditation und Konzert in die Lohnhalle genommen. Ursula Stappert hat sich bereits vor 15 Jahren mit Meditation beschäftigt. Nach langer Pause ist Yoga wieder Teil ihres Alltags. „Einmal in der Woche Yoga reicht schon, um die positiven Effekte in den Alltag mit reinzunehmen“, erzählt sie.

Nachdem „Superoo & friends“ mit Didgeo- und Musik aufzutreten sind, sitzen nun Aleah Müller (30) und Ben Vogt (32) im Schneidersitz unter dem Stoffbaldachin in der Mitte der Lohnhalle. „Das hier ist der ausgefallenste Ort, an dem wir bisher gespielt haben.“ Als „The Love Keys“ haben sie in diesem Jahr schon über 130 Konzerte gegeben. „Wir bieten internationale spirituelle Lieder dar, Mantras oder Eigenkompositionen.“ Aleah singt dabei in den Originalsprachen, Ben begleitet sie auf teilweise exotischen Instrumenten.

Mehr Infos: www.myooga.eu und www.thelovekeys.de

HEUTE IN DORSTEN

Notdienst

Zahnarzt: ☎ 02365 / 48 488
Apothek: ☎ 0800 / 00 22833
www.aponet.de

Vereine & Verbände

- Gymnasium Petrinus:** 19 Uhr, Elterninfo 5. Klasse.
- Gesamtschule Wulfen:** 19.30 Uhr, Elterninfo der 5. Klassen.
- Lustige Buben:** 19 Uhr, Gänsekat, Maas-Timpert.
- Lenert:** 16 bis 18 Uhr, Trauertreff, 15.30 Erstellernehmer Einführungs-gespräch, Bestattungshaus Lenert, Alter Postweg 5.
- Familienzentrum St. Laurentius, KiGa Don-Bosco:** 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr, Anmeldungen.
- Männerkreis Wulfen:** 19.30 Uhr, Ralf Höffken, Nadeshda, Ev. Gemeindezentrum Barkenberg.
- Kfd St. Johannes:** 9 Uhr, Weihnachtsmarkt Soest, ab Familienzentrum St. Johannes, Marler Str.
- Kfd Herz-Jesu Deuten:** 16 Uhr, Gottesdienst, Kirche, Adventsfeier.
- St. Urbanus / St. Ewald:** 20 Uhr, Pfarrversammlung, CMH.
- CMH:** 6 Uhr, Frühschicht.
- Sag JA! zu Dorsten:** 19 Uhr, Stammtisch, Trattoria Sadegna.
- SPD Wulfen:** 20 Uhr, Vorstandssitzung, Gemeinschaftshaus.
- Grüne:** 18.30 Uhr, schulpolitisches Gespräch, Jüd. Museum.
- Atlantis:** bis 25. Dezember geschlossen.
- Hallenbad Wulfen:** 6.30 bis 9 Uhr.
- Paulinum:** 14 bis 16.30 Uhr Internetcafé, Juliusstr. 33.
- Agentur für Ehrenamt:** 14 bis 16 Uhr, An der Vehm 1, ☎ 793623.
- SpinnenNetz:** Second-Hand-Verkauf, 9 bis 16 Uhr, Wiesenstr. 12.
- Kleiderkammer Martin-Luther-Kirche:** 10.30 bis 12.30 Uhr.
- Kath. Öffentl. Bücherei Rhade:** 18 bis 20 Uhr, geöffnet.
- DRK:** 9 bis 12 Uhr, Hausnotruf und Fahrdienst, ☎ 65 897.
- Kreuzbund Rhade:** 19.30 Uhr, Caritashaus, Westgraben 18.
- Kreuzbund Wulfen:** 20 Uhr, Paul-Schneider-Heim.
- Kinderschutzbund:** Geschäftsstelle geöffnet von 9 bis 15 Uhr, Miniclub, 9.30 bis 11.15 Uhr.
- BuB Caritas:** 15.30 bis 16.30 Uhr, Englischtreff in Wulfen, GHW.
- 18 bis 20 Uhr, offener Gesprächskreis Gelsenkirchener Str. 37.**
- Blaues Kreuz Holsterhausen:** 19.30 Uhr, Kirchenräume Martin-Luther-Str. 48.
- Beratungen**
- Langzeit-Sauerstoff-Therapie:** 10 bis 18 Uhr, mo bis fr, Infos unter ☎ 97 49 921.
- BIP vor Ort:** 10 bis 12 Uhr, Beratung, Bürgertreff Barkenberg.
- AWO:** Ambulant betreutes Wohnen, Familien unterstützender Dienst mo-fr, 8.30-12.30 Uhr.
- Kinder- und Jugendtelefon:** ☎ 0151 / 54 45 75 55, mo bis do 8 bis 16 Uhr, fr bis 13 Uhr.
- Ausbildungspaten:** 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, www.ausbildungspaten.de
- Sicherung von Wohnraum:** Beratung mo/do 8 -12 Uhr, di/mi 15-18 Uhr, Bürgertreff Barkenberg.
- Sozialpsychiatrischer Dienst:** 8 bis 10 Uhr im Gesundheitsamt.
- Aids-Beratung:** ☎ 02365 / 935 62, -63.
- BIP-Beratung für Senioren,** Pflegebedürftige und Angehörige: mo bis do, 8.30-12.30 Uhr, Rathaus.
- Beratung für Flüchtlinge:** 9.30 bis 13 Uhr, Luisenstr. 151.
- Hospiz-Telefon:** mo bis fr ☎ 91 87 00 und ☎ 91 87 60.
- Verbraucherberatung:** mo/do 10 bis 14, 15 - 18 Uhr; mi/fr 9 bis 14 Uhr; Mietsrechtsberatung mo 16 - 17 Uhr, Südwallcenter, ☎ 44 038
- Caritas:** Aussiedlerberatung: mo/di/do/fr, 9-12 Uhr; Bürgertreff Barkenberg, mo ab 14 Uhr; Beratung zur rechtlichen Betreuung: mo 9-13 Uhr, Westgraben.
- AWO:** Geschäftsstelle: mo bis do, 9 - 16 Uhr; fr 9 bis 12 Uhr, Freiheitsstr. 18.
- Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen,** Anmeldung mo 8.30-12.30 Uhr, ☎ 2 43 29.
- Lebenshilfe Center:** 9 bis 13 Uhr, Beratung für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Suiterbusstr. 14, ☎ 20 10 45.
- Frühförderung Lebenshilfe:** für Kinder mit Entwicklungsverzögerung und Behinderung, Hohefeldstr. 43, ☎ 20 15 00.